

Filmreif dem Ex-Freund ins Auto gefahren

POLIZEIBERICHT Beziehungsstreit: Frau rammt auf Parkplatz zweimal BMW des Verflissenen – mit einem geliehenen VW Golf.

CHAM. Der Beziehungsstreit eines Paares aus dem östlichen Landkreis ist am Montag gegen 15 Uhr in der Kreisstadt eskaliert. An Silvester beendete ein 38-jähriger Mann seine Beziehung zu einer 27-jährigen Frau. Damit seine Verflissene aus der gemeinsamen Wohnung ausziehen konnte, überließ er ihr sein Auto, einen VW-Golf. Am Montag sah die Frau ihren Ex-Freund in der Janahofer Straße mit einem ebenfalls ihm gehörenden BMW auf einem Parkplatz. Filmreif fuhr sie mit ihrem Wagen in die Fahrerseite seines Autos, stieg aus und sagte zu ihrem Ex-Freund, dass sie mit ihm reden wolle.

Als dieser das Gespräch ablehnte und sitzen blieb, stieg die Frau wieder ein, fuhr zurück und nahm einen neuen Anlauf, um dem BMW erneut in die Fahrerseite zu fahren. Die um Hilfe gerufene Polizei stellte bei der Frau „zur Verhinderung von weiteren Aggressivitäten“, wie es im Pressebericht vom Dienstag heißt, den Fahrerschlüssel sicher. Die Staatsanwaltschaft ordnete die Sicherstellung ihrer tschechischen Fahrerlaubnis an.

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Diesel abgezapft

CHAM. In der Further Straße in Cham war vom Freitag bis Montag ein Lastwagen abgestellt. In dieser Zeit wurde von Unbekannt der Tankdeckel aufgehoben und aus dem Tank etwa 50 Liter Diesel abgezapft, wie die Polizei mitteilt. Dabei wurde auch die elektronische Messanzeige beschädigt. Beim Wegfahren trat aus dem beschädigten Tank Diesel aus. Die Straße musste gereinigt werden. Der Schaden beträgt etwa 500 Euro.

Blitzer bei Wulfing

WULFING. Bei einer Tempokontrolle auf der B 85 bei Wulfing waren 58 Fahrer schneller als die erlaubten 80 km/h, der Schnellste fuhr 114 km/h – kostet drei Punkte und 120 Euro.

ANZEIGE

WANNINGER MÖBELHAUS
Das neue Wohnereignis.
Ein Haus der Wanninger-Gruppe

Bitte beachten Sie die Beilage in der heutigen Ausgabe!



Die Service-Nummer für Ihre Beilagenwerbung
(0941) 207-333

Hier lebe ich.

Bayerwald-Echo Kötzingen-Umschau
Neumarkter Tagblatt Würther Anzeiger

Selbstverteidigung zum Ausprobieren

KAMPFSPORT Neuer Taekwondo-Anfängerkurs startet am 11. Januar in Cham.

CHAM. Das Team des Taekwondo Lehr- und Leistungszentrum in Cham möchte Interessierten den modernen Kampfsport näher bringen. Taekwondo ist eine koreanische Kampfkunst der waffenlosen Selbstverteidigung. Die Sportart ist überaus dynamisch und bringt mit äußerst aktiven Bewegungen das Mentale und das Physische in Einklang.

Die hohe Vielseitigkeit des Taekwondo-Trainings und die unterschiedlichsten Disziplinen (Wettkampf, Formen, Selbstverteidigung) führen neben einem ausgewogenem Fitness- und Körpertraining zur Ausbildung mentaler Kräfte und sozialem Verhalten. Die Übungen fördern die Leistung des Herzens, den Kreislauf und alle möglichen Koordinationsfunktionen des Körpers. Es werden Werte aufgenommen wie Höflichkeit, Aufrichtigkeit, Durchhaltevermögen, Respekt und Disziplin, die den Charakter für ein ganzes Leben stärken.

Taekwondo kann nur als Sport betrieben werden um „fit“ zu bleiben, es kann aber auch zur Lebenseinstellung und einem lebenslangen Weg werden. Im Taekwondo lernt man mit verschiedenen Situationen umzugehen und macht sich das Leben dadurch sicherer und zwangsläufig auch um einiges leichter.

Ab Mittwoch, den 11. Januar, beginnt wieder ein neuer Taekwondo



Die koreanische Kampfkunst der waffenlosen Selbstverteidigung können Interessierte beim neuen Taekwondo-Anfängerkurs ausprobieren.

Foto: cga

Anfängerkurs für Jugendliche und Erwachsene im Taekwondo Lehr- und Leistungszentrum in Cham. Interessierte können hierbei gut einen ersten Eindruck von diesem dynamischen

Kampfsport bekommen und ihn für sich ausprobieren.

Anmeldung und Informationen können unter der Telefonnummer 01 70/8 04 77 81 und unter www.tkd-

cham.de eingeholt werden. Auch Spätmeldungen und ein kostenloses Probetraining sind jederzeit möglich. Zuschauer sind immer herzlich willkommen. (cga)

Vorbereitungen für Weltmeisterschaft in Cham

TITELKÄMPFE Inline-alpin-Organisationsteam des FC Chammünster stellt sportliches Großereignis vor und schließt Vertrag mit Rhanerbräu.

CHAMMÜNSTER/RHAN. Die Ski- und Inlineabteilung des FC Chammünster hat am Dienstagmorgen bei den Vorbereitungen für ihr großes Vorhaben im kommenden August, der Ausrichtung der Inline-alpin-Weltmeisterschaft in Cham, einen weiteren Schritt gemacht. Vertreter des WM-Organisationsteams im FCC waren zusammen mit den drei bisher erfolgreichsten Inlinesportlern des FCC zu Brauereigentümer Dr. Alois Plößl und dessen Gattin Stefanie nach Rhan gekommen und besiegelten den Getränkelieferungsvertrag.

FCC-Vizepräsident Alexander Kregiel hatte schon ein kurzes Vorgespräch mit den Eheleuten Plößl geführt, als der Leiter der Ski- & Inlineabteilung im FCC, Sigi Zistler, mit dem Rest der Mannschaft auf dem Brauereigelände in Rhan eintraf. Etliche Telefonate hatte Zistler bereits mit Dr. Alois Plößl geführt und so waren dessen Zusage, die Bewirtung während der fünf Tage der Weltmeisterschaft sicherzustellen, und die Bedingungen dafür schon in trockenen Tüchern.

So nutzten die FCler den Termin vor allem dafür, die Hintergründe für die WM-Bewerbung noch mal darzustellen. Deshalb waren auch die Inline-alpin-Spitzensportler des FCC, Claudia Wittmann, Susanne Weber und Sebastian Gruber, mitgekommen, waren sie zusammen mit den vielen anderen Topsportlern in dieser Sportart aus dem Bayerischen Wald doch mit ein Grund, dass der FC Chammünster sich für die Austragung der Weltmeisterschaft beworben hatte. Ein anderer Grund war, dass der FCC bereits 2007 mit der hervorragenden Ausrichtung der Europameisterschaft bewiesen hat, dass er als kleiner Dorfverein solche sportlichen Großereignisse stemmen kann. Freilich ist eine Weltmeisterschaft



Die Familie Plößl vom „Rhanerbräu“ (Bildmitte) wird die Getränke für die Inline-alpin-Weltmeisterschaft im August in Cham, vom FC Chammünster ausgerichtet, liefern, mit im Bild die FCC-Spitzensportler Sebastian Gruber, Claudia Wittmann und Susanne Weber (in den Nationalmannschafts-Jacken).

Foto: chi

DIE ERFOLGREICHSTEN INLINE-SPORTLER DES FC CHAMMÜNSTER

► **Claudia Wittmanns** sportlicher Höhepunkt war das Jahr 2007, als sie Europameisterin im Inline-alpin-Slalom wurde und auch noch die Europacup-Gesamtwertung gewann. Danach warf sie eine Bänderverletzung zurück, ehe sie sich wieder in die Spitze des Inline-alpin-Sports zurückkämpfte. So wurde sie im Europacup 2009 Gesamtdritte, erreichte 2010 den Weltcup-Gesamtsieg, wobei sie unter anderem Rennen in Lettland, in Genua oder der Schweiz absolvierte. Und in diesem Jahr „wären vier Titel net schlecht“, etwa bei der WM in Cham oder im Weltcup.

► **Sebastian Gruber** ist amtierender Weltmeister, kam aber in der letzten Saison ausbildungsbedingt nicht mehr ganz nach oben. Auch für ihn war 2007 der Start seiner Erfolge. Damals wurde er Junioren-Europameister, danach sammelte er mehrere Titel auf nationaler wie internationaler Ebene und gewann 2009 den Gesamtweltcup und den Weltmeistertitel der Herren. Sigi Zistler meint, dass seine Erfolge auch seiner inneren Ruhe und seiner Nervenstärke zuzuschreiben seien, so dass er in den entscheidenden Läufen eben die Hundertstelsekunden vor den anderen liege.

► **Susanne Weber** ist die Dritte im Bunde, erst 16 Jahre alt und sie schreibt, wie auch Claudia Wittmann, heuer zudem ihr Abitur. 2007, 08 und 09 wurde sie Vizeeuropameisterin, als sie mit den Weltcuprennen anfang, wurde sie gleich Gesamtsechste. Im letzten Jahr ist sie körperlich ein wenig stärker geworden, so dass sie mehr Tempo machen kann, hat zwei Weltcuprennen in Genua und in Tuttlingen gewonnen, in der Gesamtwertung liegt sie auf dem 2. Rang. Wegen des anstehenden Abiturs kann sie heuer allerdings nur ein gerafftes Rennprogramm fahren. (chi)

noch eine Nummer größer, wenn gleich die Besten im Inline-alpin-Sport aus Deutschland kommen, ergänzt durch einige andere europäische Läufer, vor allem aus Lettland. Doch haben sich inzwischen auch in Japan, den USA oder Indien Inline-alpin-Sport-Verbände etabliert und diesen Sport auf eine übereuropäische Ebene gehoben. Eine zusätzliche Aufwertung erfuhr der Inline-alpin-Sport im Sommer in Argentinien, als die FIRS, der internationale Verband für den Rollsport, die Alpin-Variante als offiziellen Bestandteil seines Zuständigkeitsbereiches aufgenommen hat. Damit hat sich auch die Option Olympia für Inli-

ne alpin aufgetan.

Insgesamt stehen die vier wichtigsten Verbände im Inline- und Rollsport hinter der Weltmeisterschaft und sind in die Organisation mit eingebunden: FIRS (Fédération Internationale de Roller Sports), WIAC (World Inline Alpine Committee), DSV (Deutscher Ski-Verband) und DRIV (Deutscher Rollsport- und Inline-Verband).

„Wichtiger Partner vor Ort ist aber die Rhanerbrauerei“, betonte Sigi Zistler, denn schließlich Sorge sie dafür, dass die Bewirtung der erwarteten Tausende von Zuschauern, Sportlern, Betreuern und Helfern gewährleistet wird.

Auf das geplante Rahmenprogramm der Weltmeisterschaft ging noch kurz Alexander Kregiel ein. So werde es eine prächtige Eröffnungsfeier mit dem Einzug der Sportler in ihren Nationalteams geben, dazu die Entfaltung eines WM-Feuers und den Eid der Sportler für faire Wettkämpfe. Marina Koller aus Lam wird dazu live singen. Am Samstag Abend wird die Band „hoAß“ auftreten, ein DJ und weitere Bands werden noch engagiert. Zur Siegerehrung wird es auf jeden Fall ein großes Feuerwerk geben, außerdem soll es jeden Abend ein musikalisches Programm in der WM-Arena geben. (chi)